

Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lernförderung der Pädagogischen Hochschule Weingarten

vom 22. Juli 2016

Aufgrund von § 8 Abs. 5 i.V.m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S.1) in der Fassung vom 1. April 2014 (GBl. S. 99) hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 9 LHG am 22. Juli 2016 die nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lernförderung beschlossen. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat am 22. Juli 2016 seine Zustimmung erteilt.

I. Studiengangsspezifische Regelungen

§ 1 Geltungsbereich, allgemeiner Verweis

- (1) Die studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lernförderung der Pädagogischen Hochschule Weingarten regelt die studiengangsspezifischen Merkmale des Studiengangs. Darüber hinaus sind die allgemeinen Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für nicht kooperative Bachelorstudiengänge – Allgemeiner Teil vom 22.07.2016 anzuwenden.
- (2) Die Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lernförderung der Pädagogischen Hochschule Weingarten enthält als Anlage 1 das Modulhandbuch.

§ 2 Ziel des Studiums

Der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs (Bachelorprüfung) bietet eine berufliche Qualifikation für den Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bildungswesen und in der betrieblichen Bildungsarbeit. Die Bachelorprüfung besteht aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelormodulprüfung (Bachelorarbeit). Die Bachelorprüfung sichert den Standard im Hinblick auf den Stand der Wissenschaft und die Anforderungen der beruflichen Praxis.

§ 3 Umfang, Inhalt und Abschlussgrad

- (1) Im Bachelorstudiengang „Lernförderung“ wird der akademische Grad „Bachelor“ mit dem Ordnungsmerkmal „of Arts“ und der Abkürzung „B.A.“ verliehen.
- (2) Der Studiengang wird als Vollzeitstudiengang studiert. Die Regelstudienzeit im Vollzeitstudiengang beträgt einschließlich der Fertigstellung der Bachelorarbeit 7 Semester. Die Studienordnung und das Lehrangebot sind so gestaltet, dass die Bachelorprüfung bis zum Ende des 7. Semesters abgeschlossen werden kann.

- (3) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt in der Regel 106 Semesterwochenstunden. Zusammen mit der Bachelorarbeit werden insgesamt 210 Anrechnungspunkte (ECTS-P.) erworben.
- (4) Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Module im Pflicht- und Wahlbereich, die zugehörigen Studien- und Prüfungsleistungen, die Anrechnungspunkte sowie die Gewichtung der Prüfungen ergeben sich aus § 5.
- (5) Die Einzelheiten sind im Modulhandbuch des Studiengangs Lernförderung geregelt, das als Anlage Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung ist.

§ 4 Umfang anrechenbarer Leistungen

Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten gemäß § 23 Absatz 4 der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für Bachelorstudiengänge – Allgemeiner Teil können auf die Module 1 – 20 höchstens im Umfang von 50% angerechnet werden.

§ 5 Gewichtungsfaktor der Modulnoten

Nr.	Modul	Prüfungsleistung	ECTS	Gewichtung
1	LF D1	Klausur 120 min	12	12
2	LF M1	Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Lerntagebuch) (20 min)	12	12
3	LF E1	Klausur 90 min	12	12
4	BWG PP	Klausur 90 min	12	12
5	BWG WA	Klausur 90 min	6	6
7	BWG KF	Keine	6	0
8	BWG MU	Klausur 60 min	12	12
9	LF D2	Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio) (20min)	12	12
10	LF M2	Klausur (69 min)	12	12
11	LF E2	Portfolio in Verbindung mit einer mündlichen Prüfung (10min)	12	12

13	BWG PSY	Hausarbeit (ca. 15 S.) in BWG Psy oder BWG EW	(6)	(6)
14	BWG EW	Hausarbeit (ca. 15 S.) in BWG Psy oder BWG EW	(6)	(6)
15	Praxissemester	keine	30	0
16	LF D3	Hausarbeit (20 S.)	12	12
17	LF M3	Förderberichte (30 S.)	12	12
18	LF E3	Hausarbeit (ca. 7-10 S.) auf Englisch	12	12
19	LF V-EW	Hausarbeit /Fallarbeit (ca. 15 S.)	6	6
20	LV V-PSY	Hausarbeit (ca.15 S.) oder Klausur (60 min) oder Portfolio oder Pro- jekt mit Ausarbeitung	6	6
21	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	12	12

Die Endnote errechnet sich aus der Summe der Noten jeder Prüfungsleistung multipliziert mit dem entsprechenden Gewichtungsfaktor geteilt durch 168 : $\sum (\text{Noten der Modulprüfungen} \times \text{Gewichtungsfaktor}) : 168 = \text{Endnote}$

II Übergangsregelung

§ 6 Übergangsregelung

Die studiengangspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den BA Lernförderung findet erstmals Anwendung auf Studierende, die ihr Studium zum WS 2016 / 2017 aufgenommen haben.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem WS 206/2017 aufgenommen haben, gilt die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Lernförderung in der vor dem Tag des Inkrafttretens dieser Studien- und Prüfungsordnung geltenden Fassung noch bis 30.09.2020 (1,5fache Regelstudienzeit) Anwendung.

III Inkrafttreten

§ 7 Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

gez.

Weingarten, 22. Juli 2016

Prof. Dr. Werner Knapp
(Rektor)

Anlage 1

Lernförderung

mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulkatalog

Modul LF D 1	Grundlagen Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Deutsch	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls: Pflichtmodul		
Lage im Studium: 1. und 2. Semester		
Häufigkeit: Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer: Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in das sprachliche Lernen (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung Grundlagen des Schriftspracherwerbs (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 2. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Grundlagen des Spracherwerbs (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Lesen und Textverstehen	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
Aufwand für Selbststudium 60h		

	(Fach Deutsch)	Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (120 Min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul LF D 2		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Methoden der Sprachwissenschaft • Grundlagen der Sprachdidaktik • Spracherwerbstheorien • Störungen des Spracherwerbs auf den unterschiedlichen Sprachebenen • Sprech- und Stimmstörungen • Modelle zu Sprach- und Schriftspracherwerb • Prozesse des Lesen- und Schreibenlernens • Entwicklung von Sprachbewusstheit • Didaktische Modelle zur Unterstützung des Schriftspracherwerbs 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden der Sprachwissenschaft. • kennen Spracherwerbstheorien. • kennen die Phasen des Spracherwerbs auf phonetischer/phonologischer, morphosyntaktischer, semantisch-lexikalischer sowie pragmatisch-kommunikativer Ebene. • kennen Modelle des Schriftspracherwerbs und können diese kritisch reflektieren. • können anhand von exemplarischen Beispielen Entwicklungsphasen einschätzen. • kennen Modelle zur Sprach-, Schreib- und Lesekompetenz und Sprachbewusstheit von Schüler(inne)n. • kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb sowie didaktische Ansätze zum Schriftspracherwerb und können draus Schlussfolgerungen für ein kompensatorisches Lernen ziehen. • kennen Ausgangslagen und Prozesse im Bereich des sprachlichen Lernens. • können Lernschwierigkeiten entlang von Entwicklungsverläufen erkennen und beschreiben. 		

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• können sprachliche Lernprozesse sowie Lese-, Schreib- und Kommunikationsprozesse von Kindern und Jugendlichen theoriegeleitet analysieren.• können die soziokulturellen und linguistischen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten. |
|--|--|

Modul LF M 1	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Mathematik	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls: Pflichtmodul			
Lage im Studium: 1. und 2. Semester			
Häufigkeit: Winter- und darauffolgendes Sommersemester			
Dauer: Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)			
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tobias Huhmann, huhmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Denken in Zahlen und Strukturen (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
		Seminar Erfahrungen zu Denken in Zahlen und Strukturen (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
	Lage	1. Semester	
	ECTS-P.	3	
	Seminar Kinder entdecken und entwickeln die Welt der Zahlen (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
	Aufwand für Selbststudium	60h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
	Lage	2. Semester	
	ECTS-P.	3	
	Seminar Kinder erkunden Raum und	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
Aufwand für Selbststudium	60h		

	Form (Fach Mathematik)	Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Lerntagebuch) (20 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul LF M 2		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Arithmetik als mathematisches Hintergrundwissen • Kindliche Lernvoraussetzungen und Lernprozesse im Bereich Geometrie • Entwicklung eines umfassenden Zahlaspekts • Anschauungsmittel und deren sinnvollen Einsatz bei der Zahlbegriffsentwicklung • Schulung des Zahlenblicks als übergeordnetes Prinzip bei Aktivitäten zur Zahlbegriffsentwicklung 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können innermathematische Situationen explorieren, Strukturen und Zusammenhänge erkennen und Vermutungen aufstellen. • Sie können Lösungspläne entwickeln, diese ausführen sowie ihren Lösungsweg kontrollieren und dokumentieren. • Sie können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien. • Sie können mathematische Aussagen formulieren, auf Plausibilität überprüfen und begründen. • Sie können situationsgerecht mathematische Darstellungsformen und Werkzeuge auswählen und verwenden. • Sie können Zahleigenschaften und –muster mithilfe formaler algebraischer Darstellungen beschreiben. • Sie kennen theoretische Konzepte zur Begriffsbildung. • Sie kennen zentrale mathematische Denk- und Handlungsweisen wie das Problemlösen und Argumentieren. • Sie können zur Zahlbegriffsentwicklung verschiedene Zugangsweisen, paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • Sie können zur Entwicklung geometrischer Vorstellungen verschiedene Zugangsweisen, paradigmatische Beispiele und typische Präkonzepte be- 		

	schreiben.
--	------------

Modul LF E 1	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Englisch	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester	
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)	
Modulverantwortliche/r:	Dr. Almud Gembus, gembus@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Introduction to Linguistics (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Englisch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung Language Awareness (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Englisch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung TEFL (Teaching English as a Foreign Language) (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Englisch
		Lage 2. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h

	Introduction to Literary and Cultural Studies (Fach Englisch)	Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	LF E 2		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Sprachsystems (z.B. Phonetik, Morphologie, Semantik, Pragmatik, Syntax) sowie Grundlagen der Psycho- und Soziolinguistik • Entwicklung englischsprachiger Literaturen und Kulturen (z.B. Epochen, zentrale Werke, aktuelle Strömungen) • Kernkonzepte der Fremdsprachendidaktik • Adressatengerechte Verwendung der Zielsprache 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen strukturierten Überblick über die Gegenstandsbereiche der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft und kennen zentrale Theorien der Fremdsprachendidaktik. • Sie können auf dieser Basis (sozio-)linguistische Aspekte von Sprachverwendung reflektieren, können Texte im Hinblick auf interkulturelle, intermediale, und intertextuelle Bezüge einordnen, können aus fremdsprachendidaktischen und spracherwerbstheoretischen Erkenntnissen grundlegende didaktische Prinzipien ableiten sowie ihr Wissen auf Unterrichtsprozesse beziehen. 		

Modul BWG PP	Pädagogische und psychologische Grundlagen	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B. A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Erziehungswissenschaftliche und psychologische Grundlagen	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Katja Kansteiner, kks@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung oder Seminar Vertiefung eines erziehungswissenschaftlichen Aspekts (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 2. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung Einführung Psychologie für Pädagog/inn/en (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3

	Seminar Vertiefung eines psychologischen Aspekts: Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h Aufwand für Selbststudium 60 h Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch Lage 2. Semester ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung in den Vertiefungsveranstaltungen nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (90 min)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	BWG PSY / BWG EW	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien zu Sozialisation, Erziehung, Bildung und Lernen • Grundlagen zu Heterogenität, Differenz und Differenzierung • Professionelles Handeln und professionelle Kommunikation • Medienpädagogische und –didaktische Grundlagen • Lernen und Entwicklung im sozialen Kontext • Grundlagen und Methoden der Psychologie 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine lernendenzentrierte Perspektive einnehmen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lerntheorien. • kennen Ziele von Bildung und können diese vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurses verorten. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Einsatz von Medien in Lernsettings • können den Einsatz differenter Lernformen begründen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum professionellen Handeln und Kommunizieren • kennen theoretische Grundlagen der Diagnostik. • können Schwierigkeiten und Hindernisse, die in Lernprozessen auftreten können, benennen und in den lerntheoretischen Diskurs einordnen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lern- und Entwicklungstheorien. • erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den Entwicklungs- und Lernbereichen zu erkennen. 	

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• erwerben erste Fähigkeiten, Entwicklungs- und Lernprozesse und deren Voraussetzungen und Bedingungen zu analysieren.• kennen Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie• erwerben erste Fähigkeiten, wissenschaftliche Ergebnisse einzuordnen und zu bewerten |
|--|--|

Modul BWG WA	Schlüsselqualifikation	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. Studiengangsemester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche/r	Ralf Schünemann, schuenemann@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten: Schreiben und Präsentieren (Fach Deutsch mit Sprech- erziehung)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz): 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
		Vorlesung oder Seminar
	Forschungsmethoden (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (90 min.)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die Erworbenen Kompetenzen stellen die fachpraktische Voraussetzung für alle weiteren Studienabschnitte dar	

<p>Lehrinhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Grundlegende Erkenntnisse der Schreibprozessforschung • Struktur wissenschaftlicher Arbeiten • Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche und Verwaltung • Lesestrategien und Schreibstrategien • Grundlagen der Wissenschaftssprache • Textfeedback und Überarbeitungsmethoden, Korrekturverfahren • Grundlagen der Kommunikationstheorie • Grundlagen der Sprechbildung • Sprechdenken, Sprech-, Körperausdruck • Argumentation • Einsatz von Präsentationsmedien • Präsentations- und Feedbackübungen • Forschungsmethodische Grundkenntnisse in qualitativer und quantitativer Forschung • Planung und Durchführung eines Forschungsvorhabens • Rezeption von Studententexten
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Themen eingrenzen, präzisieren und Arbeits- oder Forschungsfragen formulieren. • haben grundlegende Kenntnisse im Recherchieren und Verwalten wissenschaftlicher Quellen. • Können die Hochschulbibliothek eigenständig nutzen • können zitieren, paraphrasieren und wissenschaftlich argumentieren. • kennen unterschiedliche Lese- und Schreibstrategien und nutzen diese zielführend. • kennen Methoden des Textfeedbacks sowie systematische Überarbeitungsmethoden. • kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung) und können die eigene Sprechweise reflektieren und einschätzen. • können mündliche Kommunikationsprozesse differenziert wahrnehmen, beschreiben und analysieren. • können sich sowie wissenschaftliche Inhalte sicher und verständlich präsentieren. Sie können dabei Präsentationsmedien ökonomisch, wirksam, situations- und zielgruppenangemessen einsetzen. • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer Kommunikation adressatengerecht sowie kommunikativ und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln. • kennen die Grundlagen qualitativer und quantitativer Forschung

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• können einfache Forschungsdesigns entwickeln• sind in der Lage, einfache Datensätze zu erheben, aufzubereiten und auszuwerten• können empirische Studien angemessen rezipieren |
|--|--|

Modul BWG KF	Kulturgeschichtliche Fundierung		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: kulturgeschichtliche und politische Fundierung	ECTS-Punkte: 6	
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120h	
Art des Moduls: Pflichtmodul			
Lage im Studium: 2. Semester			
Häufigkeit: Sommersemester			
Dauer: Ein Semester			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Joachim Kunstmann, kunstmann@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Die Bildung des Menschen (Ev. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Anthropologie und Ethik und ihre kulturellen und religiösen Traditionen (Ev. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, Studienleistung nach Maßgabe des/ der Lehrenden			
Modulprüfung: keine			
Verwendbarkeit des Moduls: Praxissemester			
Inhalte des Moduls: Bildungs- und Kulturtheorie: Konzepte, Geschichte, Methoden <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Zusammenhänge zwischen Kultur, Religion, Bild und Bil- 			

	<p>dung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theologische Anthropologie • Bedeutung und Weitergabe kultureller und religiöser Traditionen • Formen der Weltdeutung (Mythos, Symbol, Rationalität) • Grundlagen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs und Lernens: Hintergründe, Ziele und Methoden • grundlegende ethische und ästhetische Dimensionen in Kultur, Religion und Bildung
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundzüge und Grundpositionen der Bildungsidee und deren kritische, persönlichkeitsbezogene und gesellschaftliche Implikationen • kennen deren zentrale Grundbegriffe (Mensch, Bild, Welt, Sprache usw.) • verstehen grundlegende Bedeutungsgehalte und Dimensionen von Kultur und Religion (Hermeneutische Reflexion) • kennen grundlegende religiöse und soziale Prägungen des abendländischen Kulturraums.

Modul BWG MU	Management und Unternehmertum		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Management und Führung	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Claudia Wiepcke, wiepcke@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
		Vorlesung Gründungs- und Innovationsmanagement (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
	Lage	4. Semester	
	ECTS-P.	3	
	Vorlesung Organisation und Führung (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3

	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
	Kooperation, Netzwerkbildung und Personalentwicklung (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung: Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden , praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte		
Modulprüfung:	Klausur (60 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Umfeld des Unternehmens • Wirkungszusammenhänge zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen/politischen Einflussgrößen • Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Produktion, Absatz und Konzepte des Marketing • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Management und Führung, Organisationstheorie und –entwicklung, Grundlagen der Personalentwicklung • Selbstwirksamkeit im professionellen Handeln bei Steuerungsaufgaben und Konflikten • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung • Projektmanagement • Evaluation und Qualitätssicherung • Akquise • Arbeit in Netzwerken 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Rechtsformen, Standortfaktoren, Produktion, Absatz, Marketing, Management) beschreiben, • ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben und voneinander abgrenzen, 		

- die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren,
- ausgewählte ökonomisch Problemstellungen von Unternehmen untersuchen sowie spezifische Modelle entwickeln und begründen,
- die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen beschreiben
- Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente benennen
- ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern.
- fallbezogen Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen,
- verfügen über Konzepte zur Evaluation und Qualitätsentwicklung
- können Projekte zielorientiert initiieren, planen und durchführen
- kennen Fördermöglichkeiten und können Ressourcen akquirieren
- können Kooperationen zielführend und konstruktiv gestalten

Modul LF D 2	Sprachliches und literarisches Lernen	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich Deutsch	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls: Pflichtmodul		
Lage im Studium: 3. und 4. Semester		
Häufigkeit: Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer: Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Seminar Kinderliteratur im Medienverbund (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Deutsch als Zweitsprache (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung/Seminar Schreiben lernen und reflektieren (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung/Seminar Über Sprache und Sprach-	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
Aufwand für Selbststudium 60h		

	gebrauch nachdenken (Fach Deutsch)	Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul LF D 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung: Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio) (20 Min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester, Modul LF D 3		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Zweitspracherwerbs • Vorläuferfähigkeiten des Schriftspracherwerbs: Erwerb, Diagnose, Förderung • Lese- und (Recht-)Schreibschwierigkeiten • Diagnose und Förderung des Zweitspracherwerbs 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haben einen Überblick über Kinder- und Jugendliteratur, können geeignete Medien für die Leseförderung auswählen und methodisch entsprechend aufbereiten. • Sie kennen die Bedeutung der Lesemotivation und sind in der Lage, diese entsprechend der Lektürepräferenzen von Kindern und Jugendlichen auf- und auszubauen. • Sie kennen Verfahren des dialogischen Lesens um flüssiges Lesen zu unterstützen und können diese anwenden. • Sie können die Strukturen von Mündlichem und Schriftlichem analysieren und Zusammenhänge von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen. • Sie wissen, welche Vorerfahrungen und Vorläuferfähigkeiten für den Einstieg in die Schriftsprache bedeutsam sind und zu welchen Schwierigkeiten deren unzureichende Ausbildung führt. • Sie leiten aus den Ergebnissen von Beobachtungsverfahren zur Feststellung der Vorerfahrungen und Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb den entsprechenden Förderbedarf ab. • Sie wissen um die Heterogenität von Lerngruppen und können Lernschwierigkeiten erkennen und beschreiben. • Sie können sprachliche Lernprozesse sowie Lese-, Schreib- und Kommunikationsprozesse von Kindern und Jugendlichen theoriegeleitet analysieren. • Sie kennen die Struktur der deutschen Sprache insbesondere im Hinblick 		

auf DaZ.

- Sie kennen Theorien zum Zweitspracherwerb.
- Sie kennen Beobachtungsverfahren zur Feststellung des Entwicklungsstandes im Zweitspracherwerb und können diese anwenden, auswerten und interpretieren.
- Sie können Lernausgangslagen der Schüler(innen) auch im Bereich Deutsch als Zweitsprache methodisch sicher erfassen, theoretisch reflektieren, fundiert interpretieren und Fördermaßnahmen konzipieren.
- Sie kennen spezifische Schwierigkeiten des Schriftspracherwerbs von Kindern mit DaZ.

Modul LF M 2	Mathematische Lernprozesse in unterschiedlichen Inhaltsbereichen	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Mathematik	Credit Points (ECTS-P.): 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester	
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)	
Modulverantwortliche/r:	Julia Böhringer, boehringer@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Kinder strukturieren die Welt der Zahlen (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Kinder erkunden die Welt mit Hilfe von Mathematik (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Vorlesung Grundlagen der Diagnose und Förderung (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h

	Spezielle Herausforderungen beim Mathematiklernen: Lernprozesse beobachten und Probleme erfassen (Fach Mathematik)	Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul LF M 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung: Diagnostisches Gespräch; Erledigung einer Aufgabe im Seminar „Herausforderungen beim Mathematiklernen“ nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (60 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester, Modul LF M 3		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Rechnenlernen und zur Ablösung vom zählenden Rechnen • Entwicklung von Operationsverständnis und der strategischen Werkzeuge beim Rechnenlernen • Anschauungsmittel und deren sinnvollen Einsatz beim Rechnenlernen • Schulung des Zahlenblicks als übergeordnetes Prinzip bei Aktivitäten zum Rechnenlernen • Entwicklung von Größenvorstellungen und zum Rechnen mit Größen • Modellierungsprozess und verschiedene Aufgabentypen beim Sachrechnen • Definitionen und Ursachenfelder von Schwierigkeiten beim Rechnenlernen • Diagnosemöglichkeiten und Diagnosefelder • Grundlagen zur Förderung von Lernschwierigkeiten in Mathematik • Umgang mit Heterogenität (Lernschwierigkeiten und Hochbegabung) 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe (Zahl und Operation, Muster und Strukturen, Größen und Messen) verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • Sie kennen typische Hürden im mathematischen Lernprozess • Sie kennen verschiedene Möglichkeiten, um individuelle Lernstände festzustellen. • Sie kennen Aufgaben mit Diagnose- und Förderpotenzial. • Sie können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Me- 		

thoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und ausgehend davon Lernarrangements konstruieren.

- Sie kennen die spezifischen Herausforderungen beim Mathematiklernen in Verbindung mit heterogenen Lerngruppen.
- Sie kennen Möglichkeiten des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen (zum Beispiel natürliche Differenzierung) und können diesbezüglich Aktivitäten gestalten.

Modul LF E 2	Vertiefung Englisch	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Englisch	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester	
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Wintersemester)	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Burmeister, burmeister@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Second Language Acquisition (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Englisch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar TEFL Secondary Focus / TEFL Primary Focus (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Englisch
		Lage 3. und 4. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Interactive Competence (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Englisch
		Lage 3. und 4. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltung 30h

	Developing and Assessing Language Competence (Fach Englisch)	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache Englisch
		Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul LF E 1 erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Portfolio in Verbindung mit einer mündlichen Prüfung (ca. 10 Minuten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester, Modul LF E 3	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle des Zweit- und Fremdspracherwerbs • stufenspezifische Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts • Verfahren empirischer Unterrichtsforschung • grundlegende sprachwissenschaftliche Forschungs- und Arbeitsmethoden • grundlegende psycholinguistische Forschungs- und Arbeitsmethoden • grundlegende Aspekte von Diagnose, Messung und Förderung von Schülerleistungen im Fremdsprachenunterricht • alters- und lernstandsangemessene aufgabenorientierte Unterrichtsszenarien • ziel- und sachgerechter Einsatz von Unterrichtsmedien 	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Theorien im Bereich der Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik sowie Verfahren zur Diagnose und Förderung von Lerner Sprache. • Sie können auf dieser Basis einzelne Bereiche von Lerner Sprache grob beschreiben, diagnostizieren und reflektieren und aufgabenorientierte Entwicklungspläne für Lerner skizzieren, die Aspekte von Heterogenität, Individualisierung und Inklusion berücksichtigen. 	

Modul BWG PSY	Studiengangbezogene Vertiefung: Grundlagen des Testens	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Psychologisches Profil	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester und / oder Sommersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Sarah Lukas, lukas@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung in die Testtheorie (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Diagnostik und Testen in spezifischen Anwendungsfeldern (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
		Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BWG PP erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 S.) entweder in BWG PSY oder BWG EW zu einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG PSY und BWG EW	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester, LF V-PSY	

<p>Lehrinhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Testens, • Erprobung verschiedener Testverfahren (Fähigkeitstests, Diagnose- und Evaluationsverfahren, • Persönlichkeits- und Interessensinventare, projektive Verfahren), • Gütekriterien der Testanwendung
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Testverfahren. • Kennen Gütekriterien der Testanwendung • Können diagnostische Verfahren für bestimmte Problemstellungen auswählen und sachgerecht durchführen

Modul BWG EW	Studiengangbezogene Vertiefung: Pädagogische Diagnostik und Beratung		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Erziehungswissenschaftliche Profilierung	Credit Points: 6	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls: Pflichtmodul			
Lage im Studium: 3. und 4. Semester			
Häufigkeit: Sommersemester und/ oder Wintersemester			
Dauer: Zwei Semester			
Modulverantwortliche/r: Sandra Fröhlich, froehlich@ph-weingarten.de			
	Seminar Grundlagen pädagogischer Diagnostik (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester ¹
		ECTS-P.	3
	Seminar Grundlagen der Beratung (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme: BWG PP erfolgreich abgeschlossen			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehren-			

¹ Bei der Bezeichnung „oder“ findet die Veranstaltung entweder im Winter- oder im Sommersemester statt, entsprechend dem Lehrangebot des ausrichtenden Faches.

tungspunkten:	den
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 S.) entweder in BWG PSY oder BWG EW zu einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG PSY und BWG EW
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Praxissemester, LF V-EW
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungstheorien und -modelle • Grundlagen pädagogischer Diagnostik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ein reflektiertes Verständnis der eigenen Rolle in Gesprächs- und Beratungssituationen entwickelt • können diagnostische Verfahren für bestimmte Problemstellungen auswählen und sachgerecht durchführen

Modul Praxissemester	Praxissemester		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Praxis		ECTS-Punkte: 30
Workload: 900 h	Präsenzzeit: abhängig von der Einrichtung und den Aufgaben (mind. 300 Std.)	Selbstlernzeit: abhängig von der Einrichtung und den Aufgaben	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	5. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester		
Dauer:	Einsemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Burmeister, Dr. Stefanie Schnebel, Prof. Dr. Cordula Löffler, Prof. Dr. Karin Schweizer		
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum <ul style="list-style-type: none"> an einer Einrichtung im In- oder Ausland, in der Kinder und Jugendliche spezielle Lernförderung erhalten die Schwerpunkte des Praktikums können sich auf alle oder auch nur auf ausgewählte Domänen beziehen 	Aufwand für Praktikum (Präsenz und Selbstlernzeit)	900h Einteilung in Selbstlernzeit und Präsenzzeit hängt von den Rahmenbedingungen der Einrichtung und den Aufgaben im Praktikum ab
		Lage	5. Semester
		ECTS-P.	30
Voraussetzungen für die Teilnahme:	LF D 1, LF M 1, LF E 1, BWG PP, erfolgreich abgeschlossen. Es wird empfohlen, vor Beginn des Praxissemesters die Lehrveranstaltungen der Module BWG WA, BWG KF, BWG PSY, BWG EW, BWG MU, LF D2, LF M2 und LF E 2 zu besuchen und nach Möglichkeit die Modulprüfung abzulegen.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Dokumentation eines für die Einrichtung typischen Falles (Anamnese, Testunterlagen, Förderplan, Förderprotokolle; 10 Seiten plus Anhang)		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	Abhängig von der Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> Hospitation in und Mitgestaltung von Diagnose und Förderprozessen in 		

	<p>einer Einrichtung bzw. bei einer professionell ausgebildeten Person zur Lernförderung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hospitation im Unterricht an Schulen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch. • Hospitation in einer Einrichtung der Jugendhilfe o.ä. <p>Kooperation mit allen am Förderprozess Beteiligten</p>
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage mit Akteuren in Lern- und Bildungsprozessen (Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte, Schulpsychologen, Schulsozialarbeitenden, Jugendhilfe etc.) zu kooperieren. • kennen verschiedene Anwendungsfelder, Settings und Einrichtungen der Lernförderung. • sind in der Lage in Zusammenarbeit mit anderen Verantwortlichen (auch längerfristige) Fördermaßnahmen auszuwählen, zu planen, durchzuführen, zu evaluieren und zu reflektieren. • können verschiedene Maßnahmen aufeinander abstimmen. • sind in der Lage mit Eltern Informations- und Beratungsgespräche zu gestalten.

Modul LF D 3	Diagnose und Förderung		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Deutsch	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 90 h	Selbstlernzeit: 270 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	6. und 7. Semester		
Häufigkeit:	Sommer- und darauffolgendes Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester (beginnend im Sommersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Rechtschreiben: quantitative/qualitative Diagnostik und Förderung (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	6. oder 7. Semester
		ECTS-P.	4
	Seminar Spracherwerbsstörungen und Schriftspracherwerb – Beobachtung und Förderung (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	6. oder 7. Semester
		ECTS-P.	4
	Seminar Lesen und Leseverstehen: quantitative/qualitative Diagnostik und Förderung (Fach Deutsch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	6. oder 7. Semester
		ECTS-P.	4

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module LF D 1 und LF D 2 erfolgreich abgeschlossen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden
Modulprüfung:	Hausarbeit (20 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose von Prozessen des Lesen- und Schreibenlernens • Schwierigkeiten beim Lesen- und (Recht-)Schreibenlernen • Lese- und Rechtschreibtests sowie Verfahren zur qualitativen Diagnostik • Modelle des Leseverstehens • Kompetenzmodelle zum Lesen und (Recht-)Schreiben • Modelle und Methoden der Förderung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den aktuellen Forschungsstand zu Sprach-, Lese- und Rechtschreibstörungen (LRS-Forschung). • wissen um die Phasen des Erwerbs des basalen Lesens und kennen die damit verbundenen Phänomene von Leseschwierigkeiten. • reflektieren Modelle des Leseverstehens. • sie verstehen die spezifischen Schwierigkeiten, die sich auf unterschiedlichen Ebenen des Verstehens zeigen. • kennen die Phasen des Erwerbs des grundlegenden und grammatischen Rechtschreibens und die damit verbundenen Erscheinungen von Rechtschreibschwierigkeiten. • können Schwierigkeiten im Sprechen, Lesen und Rechtschreiben aufgrund von Kompetenzmodellen einschätzen. • schätzen den Zusammenhang von Sprach- und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten ein. • setzen reflektiert adäquate Fördermethoden ein. • wissen, welche Spracherwerbsstörungen sich insbesondere auf das Lesen- und Rechtschreiben wie auswirken und kennen Konzepte der Kompensation. • evaluieren Förderangebote.

Modul LF M 3	Diagnose und Förderung - Vertiefung		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Mathematik	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	6. und 7. Semester		
Häufigkeit:	Sommer- und darauffolgendes Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Sommersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tobias Huhmann, huhmann@ph-weingarten.de Julia Böhringer, boehringer@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Diagnoseformen und Förderkonzepte in Grundschule und Sekundarstufe (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Fallanalysen und Erstellung von Förderplänen (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Förderung von Kindern im Rahmen der Beratungsstelle und Besuch des begleitenden Seminars (Fach Mathematik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60h
		Aufwand für Selbststudium	120h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	7. Semester
		ECTS-P.	6

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module LF M 1 und LF M 2 erfolgreich abgeschlossen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden
Modulprüfung:	Förderberichte (30 Seiten)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnoseinstrumente • Verschiedene Förderkonzepte in der Grundschule und der Sekundarstufe • Kriterien für Fallanalysen • Kriterien für Förderpläne • Gestaltung und Umsetzung von Förderaktivitäten • Notengebung bei Kindern mit Schwierigkeiten beim Rechnenlernen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Instrumente zur Diagnose mathematischer Lernprozesse und können deren Vor- und Nachteile reflektieren • Sie können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten und analysieren sowie adäquate individuelle Fördermaßnahmen benennen. • Sie kennen Konzepte zur individuellen Förderung bei Lernschwierigkeiten im Bereich Mathematik • Sie kennen Kriterien zur Durchführung von Fallanalysen und können anhand fachdidaktischer Kriterien konkrete Fallanalysen durchführen • Sie können individuelle Förderpläne aufstellen, umsetzen und evaluieren • Sie lernen im Rahmen der Mitarbeit in der Beratungsstelle die Arbeit mit Kindern mit Lernschwierigkeiten sowie die Arbeit mit Eltern und Lehrpersonen kennen.

Modul LF E 3	Titel des Moduls: Diagnose und Förderung	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Englisch	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 90 h	Selbstlernzeit: 270 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	6. und 7. Semester	
Häufigkeit:	Sommer- und darauffolgendes Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester (Beginn im Sommersemester)	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Petra Burmeister, burmeister@ph-weingarten.de	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar TEFL in the Heterogeneous Classroom (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 90h
		Unterrichts-/Lehrsprache Englisch
		Lage 6. Semester
		ECTS-P. 4
	Seminar Analyzing Learner Language (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 90h
		Unterrichts-/Lehrsprache Englisch
		Lage 6. Semester
		ECTS-P. 4
	Seminar Task-Based-Language-Learning: Designing Tasks for Learning and Testing EFL (Fach Englisch)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 90h
		Unterrichts-/Lehrsprache Englisch
		Lage 7. Semester
		ECTS-P. 4
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module LF E 1 und LF E 2 erfolgreich abgeschlossen	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) auf Englisch
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden empirischer Unterrichtsforschung • psycholinguistische Forschungs- und Arbeitsmethoden • Diagnose, Messung und Förderung von Schülerleistungen im Fremdsprachenunterricht • alters- und lernstandsangemessene aufgabenorientierte Unterrichtsszenarien • ziel- und sachgerechter Einsatz von Unterrichtsmedien
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Verfahren zur gezielten Analyse, Diagnose und Förderung von Lernersprache. • Sie können auf dieser Basis Lernersprache detailliert beschreiben, diagnostizieren und reflektieren und individuelle aufgabenorientierte Entwicklungspläne für Lerner erstellen, die Aspekte von Heterogenität, Individualisierung und Inklusion berücksichtigen.

Modul LF V-EW	Pädagogische Beratung und kooperative Förderung		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenz: Vertiefung Erziehungswissenschaft	ECTS-Punkte: 6	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls: Pflichtmodul			
Lage im Studium: 6. Semester			
Häufigkeit: Sommersemester und/ oder Wintersemester			
Dauer: Zwei Semester			
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefanie Schnebel, schnebel@ph-weingarten.de			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Lern- und Bildungswegbegleitung (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Fördern in Kooperation (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme: BWG 3 erfolgreich abgeschlossen			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden			
Modulprüfung: Hausarbeit/Fallarbeit (ca. 15 S.)			
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Bachelorarbeit			
Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bildungssystem und Übergänge. • Lerncoaching 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit sozialpädagogischen Einrichtungen und Therapieeinrichtungen • Außerschulische Partner im Bereich Erziehung und Lernen bei Kindern und Jugendlichen. • Netzwerkbildung • Elternarbeit • Förderplanung
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Anforderungen und Möglichkeiten des Bildungssystems. • kennen Grundlagen und Problemlagen von Bildungsverläufen • können Übergangsverfahren im Bildungssystem mit den Beteiligten gestalten. • kennen Möglichkeiten des Lerncoaching. • kennen Akteure und Institutionen in Bildungs- und Lernpartnerschaften. • kennen zentrale außerschulische Kooperationspartner und die Modi der Zusammenarbeit • kennen Kooperationsformen mit außerschulischen Partner • wissen um die besondere Bedeutung der Elternarbeit. • können die Zusammenarbeit mit Eltern anbahnen und gestalten. • können diagnostische Verfahren zur Feststellung von Interessen, Begabungen, motivationalen Orientierungen etc. adressatenorientiert auswählen und durchführen. • können Ergebnisse kommunizieren und Konsequenzen ableiten.

Modul LV V-PSY	Beratung und Intervention		
	Studiengang: Lernförderung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Vertiefung Psychologie	ECTS-Punkte: 6	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	6. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Karin Schweizer, schweizer@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Beratung und Intervention (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	6. Semester
		ECTS-P.	3
		Seminar Stressbewältigung und Lebenskompetenz (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	60 h	
	Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
	Lage	6. Semester	
	ECTS-P.	3	
	Voraussetzungen für die Teilnahme:	Modul BWG 3 LF-PSY erfolgreich abgeschlossen	
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit (ca. 15 S) oder Klausur (60 min) oder Portfolio oder Projekt mit Ausarbeitung		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit		

<p>Lehrinhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung in spezifischen Anwendungsfeldern, • Stresstheorien und Stressbewältigungsmaßnahmen, • Training von Kompetenzbereichen
<p>Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zwischen Präventions- und Interventionsmaßnahmen unterscheiden • kennen den Zusammenhang von Stress und Angst und Maßnahmen zur Prävention und Intervention. • können Maßnahmen zur Bewältigung von Stress ableiten und durchführen.

Modul Bachelorarbeit	Titel des Moduls: Bachelorarbeit	
	Studiengang: Lernförderung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Bachelorarbeit	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360h	Präsenzzeit: 0h	Selbstlernzeit: 360h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	7. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Einsemestrig	
Modulverantwortliche/r:	N.N	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Alle Module, deren Abschluss nicht im 7. Semester vorgesehen ist, erfolgreich abgeschlossen (162 ECTS-P. erbracht)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bachelorarbeit im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit dem/der Betreuer/in	
Modulprüfung:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Konzeption, Durchführung, Evaluation und Reflexion einer Arbeit im Bereich Lernförderung	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln • die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld im Bereich der Lernförderung umsetzen • ein eigenes, im Rahmen der Arbeit angemessenes Praxisprojekt konzipieren • ihre Praxiserfahrungen aus wissenschaftlicher Perspektive reflektieren • wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten • innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen 	